

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0513/18

Titel

Machbarkeitsgutachten zum Ausbau der Arndtstraße als künftige Südeinfahrt

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

01 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei einem kompetenten Planungsbüro ein Machbarkeitsgutachten zum Ausbau der Arndtstraße als künftige Südeinfahrt in Auftrag zu geben.

Das Tiefbau- und Verkehrsamt hat nach Gesprächen der Verwaltung mit der BI im letzten Jahr in Vorbereitung auf eine entsprechende Untersuchung Möglichkeiten entwerfen lassen, wie eine Perspektive des Ausbaus der Arndtstraße als künftige Südzufahrt gesichert werden kann. Hier ist der Vorschlag aus dem Gutachten "Erfassung von Fledermausvorkommen", die ausgewiesenen Überflugkorridore für die Fledermäuse bereits vorzubereiten, untersucht worden. Es wurden zwei Varianten erarbeitet.

Variante 1: Pflanzung von Großbäumen

Variante 2: Pflanzstreifen auf der Mittelinsel

Diese sind in den beigefügten Lageplänen aufgetragen. Ziel war es die Mindestbreiten und die zukünftigen Lage-Korridore eines perspektivischen Straßenraumes zu definieren, um bereits jetzt im Zuge eines einstreifigen Straßenausbaus (Ausbaustufe 1) Hop-Over-Bäume zu pflanzen, die eine langfristige Bebauungsoption für die Arndtstraße (Ausbaustufe 2) ermöglichen, ohne dass es zukünftig umfangreicher Bauwerke zum Fledermausschutz bedarf. Das als Anlage beigefügte Ergebnis beider Varianten zeigt, dass bei einer weiteren Flächenbevorratung für den späteren Ausbau der Arndtstraße sowohl die Realisierbarkeit des Vorhabenkonzeptes auf der Lingelfläche sich problematisch darstellt als auch die Nutzungsoptionen im Bereich des Tennis-Clubs massivst eingeschränkt werden.

Auf Grund der sich abzeichnenden Eingriffe in den Bereich der Tennisplätze – der je nach Variante unterschiedlich stark ist, haben wir auch noch einmal das Gespräch mit dem Tennis-Club gesucht. Selbst bei der Variante Mittelinsel die den geringsten Flächenverbrauch hat sind die Einschnitte für das Gelände so groß, dass das Gebäude und selbst bei Optimierung mindestens ein Tennisplatz gefährdet sind. Der eher auf Wachstum orientierte Tennis-Club sieht daher die Varianten als bestandsgefährdend an. Im Interesse eines Attraktiven Sportangebots, auch mit einem umfassenden Angebot an Kinder und Jugendliche wird ein Erhalt des Tennisclubs durch die Verwaltung deutlich befürwortet.

02 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei den Planungen die Bürgerinitiative "Südeinfahrt" einzubeziehen. Der Standort für den Tennisclub "Rot-Weiß" soll an seiner jetzigen Stelle gesichert werden.

Die oben beschriebenen Varianten wurden der BI mit Schreiben von letzter Woche zur Verfügung gestellt und auf die hier zu behandelnde Drucksache Bezug genommen. Unabhängig hiervon

wurde der Planungsauftrag für die vom Stadtrat beschlossene Sanierung der Bestandsvariante zum Jahreswechsel 2017/18 unterschrieben.

Das Büro erarbeitet gegenwärtig Lösungsansätze, die mit allen Ämtern und Versorgungsunternehmen abzustimmen sind, bevor eine Einbeziehung der Betroffenen und die Vorstellung der Planung erfolgen kann.

Es ist vorgesehen, in der Sitzung des Stadtrates im Juni 2018 zum Stand der Vorbereitung der Maßnahme Südeinfahrt zu berichten.

Die Verwaltung bereitet diesbezüglich eine Drucksache vor.

03 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur Vorlage des o. g. Machbarkeitsgutachtens, die Planungsarbeiten am Ausbau der Martin-Andersen-Nexö-Straße einzustellen. Nach Vorlage der geforderten neuen Planungen sind der Stadtrat, die Bürgerinitiative und der Tennisclub "Rot-Weiß" in die abschließende Diskussion einzubeziehen.

Das Tiefbau- und Verkehrsamt plant, mit dem grundhaften Ausbau der Arnstädter Straße 2019 zu beginnen. Eine Einstellung der derzeitigen Planung würde diesen Zeitpunkt und die entsprechende Fertigstellung weiter nach hinten verschieben.

Anlagen

gez. Reintjes
Unterschrift Amtsleiter

16.04.2018
Datum